



Nur rund 20 Minuten dauert die Operation bei Grauem Star. „In den meisten Fällen ist damit eine anhaltende Verbesserung der Sehschärfe zu erzielen“, versichern die Ärzte der Centro Klinik.

Drescher wird 50:50 als Minister gehandelt

OB zur WAZ: Mit mir hat noch keiner gesprochen

Erste Augenklinik in Oberhausen eröffnet

Chirurgen operieren ambulant - Kassen übernehmen Kosten

Von Barbara Hoynacki

Mit der Centro Klinik eröffnete jetzt in Oberhausen das erste ambulante Zentrum, das sich auf Augenoperationen spezialisiert hat.

Bislang mussten alle Patienten, bei denen etwa eine Operation des Grauen Stars fällig war, in die Nachbarstädte ausweichen. „Das ist künftig nicht mehr nötig“, freut sich Dr. Jan Daniel, der gemeinsam mit Dr. Jürgen Hett eine Praxis im Stadtzentrum betreibt und sich nun mit dem Universitäts-Dozenten Dr. Tony Walkow zusammenschloss, um vor Ort auch ein breites Spektrum augenärztlicher Operationen anbieten zu können.

175 Eingriffe führten die beiden Augenchirurgen in ihrer Klinik bereits durch. „Rund 80 Prozent unserer Arbeit bewegt sich im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung“, sagt Daniel und führt aus: „Das bedeutet also, dass die Kosten dafür von den Kassen übernommen werden.“

Am häufigsten sei nach wie vor die Operation des Grauen Stars, der auf Grund einer fort-

schreitenden Trübung der Linse eine erhebliche Sehverschlechterung im Alter verursachen könne. „Mit einem schmerzfreien Eingriff von etwa 20 Minuten ist hier fast immer eine Verbesserung der Sehschärfe zu erreichen“, weiß Daniel. Darüber hinaus führen die beiden Mediziner aber auch Netzhautoperationen, Transplantationen der Hornhaut und Operationen des Grünen Stars durch. „Kompliziertere Fälle,

Mit modernstem Laser ausgerüstet

für die wir uns mit modernstem Gerät gut gewappnet haben“, meint Daniel.

Zu den wohl kostspieligsten Errungenschaften der Klinik zähle mit rund 600 000 Euro ein Excimer Laser der neuesten Generation: „Bei uns steht der zweite dieser Art, der in Deutschland verfügbar ist“, so Daniel. Mit dem Laser könnten Sehfehler wie Kurzsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung korrigiert werden. 1200 bis 1700 Euro pro Auge müssten die Patienten für derartige Eingriffe - allerdings aus der eige-

nen Tasche - bezahlen.

Der Großteil der Operationen in der Centro Klinik wird ambulant ausgeführt. Narkosearzt Georg Lücker leitet die hauseigene Anästhesieabteilung. „Dank der minimalinvasiven Verfahren erholen sich unsere Patienten in aller Regel so flott, dass sie nach kurzer Ruhezeit wieder nach Hause können“, erklärt Daniel. „Unsere zwei stationären Betten benötigen wir bislang nur, wenn ältere Patienten niemanden haben, der sich nach einem Eingriff um sie kümmern kann.“

Jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags stehen die drei Ärzte, zwei Anästhesie- und drei OP-Schwestern hinter dem Operationstisch. Pünktlich um 17 Uhr erfolgt bei den entlassenen Patienten der Kontrollanruf: „Alles in Ordnung?“ Für den Notfall erhält jeder frisch Verarztete eine Rufnummer: „Einer von uns ist immer erreichbar - sieben Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag“, versichert Daniel.

■ Kontakt: Centro Klinik, Centroallee 273-275, ☎ 828 66 966. Weitere Informationen sind im Internet unter www.centroklinik.de zu finden.